

ebm-papst begeistert mit MINTec Mulfingen Schüler für Technik

Hauke Hannig
Pressesprecher / Assistent des
Vorsitzenden der Geschäftsführung
ebm-papst Unternehmensgruppe
Telefon +49(0) 7938 / 81-7105
Telefax +49(0) 7938 / 81-97105
Mobil +49(0) 171 / 36 24 067
Hauke.Hannig@de.ebmpapst.com
http://twitter.com/ebmpapst_news
www.ebmpapst.com

11.05.2010 - Blatt 1 von 1

Mulfingen,

„Es hat mir richtig viel Spaß gemacht“, sagt Hanna Dewald, „dumm ist nur, dass mein Auto etwas krumm fährt.“ Aber es fuhr - bis auf eine Ausnahme - weiter als die anderen Autos. Und die Neunjährige, einziges Mädchen unter den zwölf teilnehmenden Schülern der Grund- und Hauptschule Mulfingen, gewann damit den zweiten Preis. Die Preisverleihung war Höhepunkt der letzten MINTec-Werkstatt von ebm-papst in der Mulfinger Schule.

MINTec steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Um Kinder und Jugendliche dafür zu begeistern, hat die Innovationsregion Kocher & Jagst die Bildungsinitiative MINTec im Juli 2007 gestartet. An MINTec, das in den MINTec-Werkstätten umgesetzt wird, sind 13 Unternehmen, 17 Schulen und sechs Kindergärten in der Region beteiligt. Dabei kommt den Auszubildenden der Unternehmen eine Schlüsselrolle zu. Bei der MINTec-Werkstatt in der Mulfinger Schule schlüpften Jonathan Grochla, Tobias Ehrler, Marcus Zöllinger, Eduard Schneider und Artjom Hinkel in die Rolle des Lernpartners. Sie absolvieren bei ebm-papst eine Ausbildung als Elektroniker für Geräte und Systeme.

Schon vor Beginn des Projekts waren die Drittklässler so interessiert, dass sich nicht - wie erwartet - acht, sondern 24 Schüler meldeten, die in zwei Gruppen eingeteilt wurden. Und das, obwohl sie dafür zwei - eigentlich schulfreie - Nachmittage investieren mussten. Da wirkte die Mundpropaganda: Mehrere Schüler hatten schon an der MINTec-Werkstatt im letzten Jahr teilgenommen und berichteten mit Begeisterung, wie sie unter Anleitung der Azubis von ebm-papst ein Periskop gebaut hatten. Diesmal hatten die Nachwuchstüftler die Aufgabe, aus vier Rädern, zwei Achsen und Pappkarton ein fahrbares Auto zusammenzubauen. Und wieder waren die Kinder fasziniert.

„Für meine Schüler war es eine tolle Erfahrung“, urteilt Klassenlehrerin Claudia Mark, „sie wussten, da ist jemand da, der versteht wirklich was von der ganzen Technik.“ Das Auto des zehnjährigen Philipp Burkert aus Jagstberg kam am weitesten. Obwohl er noch nie an so einem solchen Projekt teilgenommen hatte, gewann er den Wettbewerb. „Es fühlt sich super an“, meint er freudestrahlend. Auch sein Klassenkamerad Tien Nguyen ist mit seiner Arbeit zufrieden: „Etwas bauen war ganz neu für mich, aber ich habe es schnell gelernt, und es hat mir richtig viel Spaß gemacht.“

Solche Kinder, die sich - ausgelöst durch MINTec - technischen Fragen zuwenden, liegen Bernd Ludwig ganz besonders am Herzen. Für den Ausbildungsleiter von ebm-papst Muldingen ist es jedes Jahr eine besondere Herausforderung, den Unternehmensnachwuchs auszuwählen. Vor allem im gewerblich-technischen Bereich würde sich Ludwig noch mehr qualifizierte Bewerber wünschen. „Damit wir unseren technischen Vorsprung halten, braucht ebm-papst, ebenso wie die anderen Technologieführer der Region, hervorragende Facharbeiter, Techniker und Ingenieure.“ Deshalb engagiere sich ebm-papst nicht nur für MINTec, sondern unter anderem auch für „Jugend forscht“, die „Erfinderwochen“, die Schüler-Ingenieur-Akademie oder für den „Girls‘ Day“.

Bei ebm-papst ist man sich aber bewusst, dass MINTec nur ein Anfang sein kann, wenn auch ein ganz besonders wichtiger. „Das technische Verständnis sollte nicht nur durch ein Projekt, sondern ständig gefördert werden“, erklärt Ausbilder Martin Schmitt, „in der Schule, aber auch schon im Kindergarten.“

Autor: Reinhold Brütting

Bildunterschrift:

Die Muldinger MINTech-Nachwuchstüftler bauten aus vier Rädern, zwei Achsen und Pappkarton ein fahrbares Auto.

Über ebm-papst

Die ebm-papst Gruppe ist der weltweit führende Hersteller von Ventilatoren und Motoren und ist Schrittmacher der hocheffizienten EC-Technologie.

Im vergangenen Geschäftsjahr 09/10 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 986 Mio. €. ebm-papst beschäftigt an 17 Produktionsstätten (u.a. in Deutschland, China, USA) und 57 Vertriebsstandorten weltweit über 10.000 Mitarbeiter. Produkte des Weltmarktführers sind in vielen Branchen zu finden, u.a. in der Lüftungs-, Klima- und Kältetechnik, bei Haushaltsgeräten, der Heiztechnik, in IT- und Telekommunikationsanwendungen, bei Applikationen im PKW und der Nutzfahrzeugtechnik.